

Jetzt reden wir!

So organisierst du eine Mini-Versammlung:

Schön, dass du eine Mini-Versammlung organisieren willst! Hier findest du ein paar **Ideen und Tipps**, damit es ein schöner Abend wird, an dem ihr gemeinsam an etwas arbeitet – und wenn das viele Menschen gleichzeitig überall machen, können wir richtig was bewegen!

Jetzt reden wir!

Vorne weg das vielleicht Wichtigste, ein paar Denkanstöße:

- **Mach es einfach!**
- **Bleib positiv!**
- **Genieß den Abend!**

Zur Vorbereitung ist es gut, ein paar Sachen zu besorgen:

- Kaufe ein paar **Snacks**, bereite ein Abendbrot oder koche ein kleines Abendessen
- Weil bald Weihnachten ist: Besorg vielleicht alkoholischen / nicht-alkoholischen **Glühwein** (Im Anhang findest du ein Rezept!)
- Stell ein paar weitere Getränke bereit (**Tee/Wasser**)
- Schick unsere **Website** an alle, die du eingeladen hast. Dann haben alle schon mal einen besseren Eindruck: **www.jetzt-reden-wir.de**

Ablauf des Treffens

Das Format der Mini-Versammlung dauert so 90 Minuten, ist einfach, erprobt und bewährt.

Es umfasst drei zentrale Teile:

- 1) Vorstellungsrunde:** Sich gegenseitig kennenlernen.
- 2) Sorgen:** Teilen, was einem wichtig ist und worüber man sich Gedanken macht.
- 3) Veränderungen:** Entscheiden, welche Veränderungen man sehen möchte.

Jetzt reden wir!

Es geht los, in dem du am Anfang einfach ein paar Worte sagst:

Warum du eingeladen hast, warum du dich freust, dass die anderen da sind, was vielleicht deine Hoffnungen sind. Lass aber auch gerne einfach Raum für Small-Talk und loses Kennenlernen.

Es soll vor allem ein netter Abend mit Menschen sein, die du kennst, und die zusammen etwas bewegen wollen. Und wenn es sich für dich gut anfühlt: Erwähne auch, dass solche Treffen gerade überall in Deutschland stattfinden.

Wenn du das Gefühl hast, die Runde ist bereit, loszulegen, guckt euch gemeinsam dieses Video auf einem Laptop oder deinem Handy an:



HIER KLICKEN oder QR-CODE SCANNEN
(Am besten mit einem Handy auf einem anderen Handy abscannen!)

Du findest das Video auch auf www.jetzt-reden-wir.de unter "Unser Toolkit")

Jetzt reden wir!

Dann ist es gut, ein paar Worte zu sagen, wie der Abend gedacht ist, dass es vor allem darum geht, sich gegenseitig zuzuhören, und dass alle zu Wort kommen.

Es geht um Verständnis und Gemeinschaft, und nicht darum, sich über richtig und falsch zu streiten.

Ganz wichtig ist dabei das Aktive Zuhören. Du könntest also etwas in diese Richtung sagen:

“Es geht heute Abend nicht darum, dass wir rausfinden, wer von uns in politischen Sachen recht hat, oder dass wir uns wie am Stammtisch streiten. Es geht darum, dass wir uns gegenseitig besser verstehen und schauen, wo unsere Gemeinsamkeiten liegen. Letztlich wollen die meisten von uns ja doch das Gleiche: eine gute Zeit haben, etwas Sinnvolles beitragen und eine sichere Zukunft.“

In den drei Runden, die wir heute Abend machen – Kennenlernen, Sorgen teilen, Themen identifizieren – wollen wir also nicht durcheinander reden und diskutieren, sondern einander ausreden lassen und uns gegenseitig zuhören. Jeder, der spricht, bekommt also eine feste Zeit und die anderen schenken der Person das kostbarste, was sie haben: ihre Aufmerksamkeit. Für angeregtes Diskutieren ist dann am Ende noch genug Zeit!“

Jetzt reden wir!

1) Vorstellungsrunde (15 Minuten)

Das Ziel dieser Runde ist es, dass alle ungefähr wissen, mit wem sie heute Abend zusammensitzen

Jede:r Teilnehmer:in hat 3–4 Minuten Zeit, sich vorzustellen:

- Wer sie/er ist
- Welchen Hintergrund sie/er mitbringt
- Warum sie/er an der Versammlung teilnehmen wollte

Sag auch an diesem Punkt gerne nochmal:

- Unterbrecht euch nicht gegenseitig!
- Betone, dass alle sich aktiv zuhören, damit jede:r sich gehört und respektiert fühlt.
- Stell gerne einen Timer auf 3 Minuten. Dann muss die sprechende Person nicht gleich aufhören, aber es hilft zur Orientierung und sorgt dafür, dass alle ungefähr gleich viel reden.

Jetzt reden wir!

2) Austausch von Sorgen (25 Minuten)

Das Ziel dieser Runde ist es, dass alle das Gefühl haben, dass ihre Sorgen gehört und ernstgenommen werden

Einleitung:

Leite zu diesem Teil über, indem du etwas sagst wie:

„Lasst uns noch einmal reihum gehen! Dieses Mal teilt zwei oder drei Dinge, die euch für eure Zukunft, eure Familie, eure Freunde oder eure Gemeinschaft wichtig sind. Welche Sorgen oder Ängste habt ihr? Was läuft eurer Meinung nach nicht gut?“

Nehmt euch jeweils etwa 3–4 Minuten Zeit, und denkt daran – keine Unterbrechungen.“

- Jede:r Teilnehmende spricht **der Reihe nach**.
- Die anderen hören **aufmerksam zu**
- Stell gerne einen **Timer** auf 3 Minuten. Dann muss die sprechende Person nicht gleich aufhören, aber es hilft zur Orientierung und sorgt dafür, dass alle ungefähr gleich viel reden.

Jetzt reden wir!

Zusammenfassung und Reflexion:

Nachdem alle gesprochen haben, fasse die gemeinsamen Themen kurz zusammen. Du könntest sagen:

„Vielen Dank fürs Teilen. Es scheint, als gäbe es einige wiederkehrende Themen, wie ... (nenne ein oder zwei Beispiele aus dem Gesagten).“

Lade die Gruppe ein, darauf kurz zu reflektieren:

- „Möchte jemand einen Gedanken dazu ergänzen?“
- Erinnere die Teilnehmenden daran, sich kurz zu halten, das Ergänzen von Gedanken sollte nicht länger als fünf Minuten gehen, sonst gibt's schnell eine Grundsatzdiskussion.
- Leite dann zum dritten Teil über

Jetzt reden wir!

3) Woran gearbeitet werden soll (25 Min)

Einleitung:

Du kannst jetzt probieren, dass die Runde zu konkreten Themen kommt, an denen wir als Gesellschaft arbeiten müssen:

„Lasst uns überlegen, was wir gerne verändern würden. In dieser letzten Runde teilt bitte ein, zwei Dinge, woran in unserer Gesellschaft und von unserer Politik gearbeitet werden soll. Es muss nicht perfekt sein, sondern einfach das, was euch gerade wichtig ist. Wer hat Lust zu starten? Und wir können eine Runde machen, aber auch sonst nach einander sprechen, bloß nicht durcheinander.“

Austauschrunde:

- Jede:r Teilnehmende nennt ein Thema, das wichtig erscheint (ca. 3–4 Minuten pro Person).
- Falls du das Gefühl hast, dass es nochmal nötig ist. Sag nochmal, dass keine Unterbrechungen erfolgen und alle aktiv zuhören.
- Stell auch hier einen Timer!
- Schreib dir die Themen, die kommen grob mit

Jetzt reden wir!

Zusammenfassung

- Fasse die Punkte, die genannt wurden, nochmal zusammen
- Dann erklär noch mal den Prozess: *“All diese Themen, an denen wir als Gesellschaft arbeiten müssen, fließen in den Gesellschaftsrat ein. Dieser arbeitet dann damit weiter. Damit nichts verloren geht, tragen wir unsere Punkte auf der Website ein, und sie landen in der Datenbank, wo sie gesammelt und strukturiert werden.”*
- Jetzt können alle auf www.jetzt-reden-wir.de gehen und auf den Menüpunkt *“Toolkit”* klicken. Unter *“Step 5”* findet ihr ein Formular.
- Jeder trägt jetzt seine Gedanken und Themen dort ein.
- Nehmt euch gerne fünf Minuten, um das zu machen!

Jetzt reden wir!

Block 4: Der Schneeball-Effekt (20 Minuten)

Hier erklärst du die Idee, dass sich diese Versammlungen ausbreiten:

„Unser Treffen heute Abend ist ja Teil einer größeren Bewegung. Der Kerngedanke ist: Jede:r von uns – idealerweise in Zweierteams – organisiert eine weitere Mini-Versammlung. Wenn das klappt, dann wird das groß, und wir können etwas bewegen.“

Erkläre dann nochmal die Dynamik des Schneeball-Effekts:

„Wenn jede:r von uns eine weitere Mini-Versammlung organisiert, entsteht exponentielles Wachstum. Das kann wirklich groß werden – und es passiert bereits überall in Deutschland! Wenn wir genug Momentum erreichen, können wir Einfluss nehmen auf die Politik. wenn euch die Idee gefällt, könnt ihr jetzt Folgendes tun:“

Jetzt reden wir!

- Dann könnt ihr die ersten Schritte zur **Planung** der nächsten Mini-Versammlungen machen.
- Du kannst etwas sagen, wie: *“Wie wäre es, wenn jeder schon mal in seinen **Kalender** guckt, wann Zeit wäre für so einen Abend? Und überlegt doch auch schon mal ein paar Namen von Leuten, die ihre gerne einladen wollt und schreibt sie auf.”*
- Wenn das passiert ist, kannst du noch eine Hilfestellung anbieten: dass ihr euch in Zweierteams zusammentut. Du könntest etwas sagen, wie: *“Dann könnt ihr euch gegenseitig mit Tipps und Ideen unterstützen und das Organisieren macht erfahrungsgemäßg mehr Spaß!”*

Jetzt reden wir!

Reflexionsrunde

Der Abend kommt langsam zu seinem Ende.

Mach gerne eine kurze Abschlussrunde, in der jede:r ihre/ seine Gedanken zum Treffen, Feedback oder Erkenntnisse teilt. *„Wie fandet ihr es heute Abend? Und gibt es noch Fragen?“*

Wenn ihr Lust habt, macht ein Instagram-Foto und ladet es hoch mit dem Hashtag #jetztredenwir

Dann kannst du dich noch bedanken, verabschieden und den Raum wieder schließen, z.B.:

„Vielen Dank, für heute Abend! Lasst uns gemeinsam Veränderung schaffen – eine Versammlung nach der anderen.“

Danke, dass du dabei bist!



Warme Getränke für heiße Themen

Punsch (4-6 Personen)

- 1 Bio-Orange (Saft und dünn abgeschälte Schale)
- 500 ml Apfelsaft
- 250 ml Orangensaft
- 250 ml roter Traubensaft
- 2 Zimtstangen
- 4 Sternanis
- 6 Gewürznelken
- 4 Kardamomkapseln

Alle Zutaten in einen großen Topf geben, langsam erhitzen und 1 h ziehen lassen.



Glühwein (4-6 Personen)

- 1 Bio-Orange (Saft und dünn abgeschälte Schale)
- 1 l Rotwein (oder 750ml Rotwein + 250 ml Traubensaft)
- 50 g Zucker
- 2 Zimtstangen
- 4 Sternanis
- 6 Gewürznelken
- 4 Kardamomkapseln

Alle Zutaten in einen großen Topf geben, langsam erhitzen und 1 h ziehen lassen.

